

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 46: Familienbruch

„Sagen Sie Ihrem Bruder, er soll zu mir kommen und sich um mich kümmern! Er soll Robin in Ruhe lassen!“ „Ich werde mich da nicht einmischen, außerdem finde ich es gut so, so bekomme ich noch mehr deiner Kräfte. Aber, bevor du dich jetzt zu sehr aufregst, ruh dich aus.“ „Nein! Ich werde mich... nicht... aus... ruhen...“ Er hatte sie hypnotisiert, sie hing leblos in dem Stuhl, an den sie gefesselt war.

„War das alles? Kaum hast du deine alberne Maske nicht mehr, gibst du auf?“ Robin regte sich nicht, wie gelähmt starrte er (mit geschlossenen Augen) auf den Boden. Nun, wenn du nicht angreifst, umso besser!“ Er ging auf Robin zu, als er vor ihm stand, sprang Robin plötzlich auf, so als wäre er durch einen Schock erwacht. „Bist du jetzt wieder da? Na los, greif an!“ Robin schien sich etwas vorzumurmeln, mit geschlossenen Augen stand er da, er bewegte die Lippen zwar doch sprach nicht, Brother Blood starrte ihn nur an und wartete auf eine Reaktion. „Ich lasse dich mit deinem Schock alleine, ich komme wieder, wenn du bereit bist, weiter zu kämpfen.“ Brother Blood verschwand.

Starfire hockte auf dem Boden, immer, wenn sie versuchte, Kraft für ihre Laser aufzubauen, verlor sie alle Kraft, daher hockte sie nur da und dachte nach. „Denke besser nicht an deine Freunde, es tut dir nur weh.“ Brother Blood stand plötzlich hinter ihr, sie erhob sich und schwebte in die Höhe. „Was wollen Sie?“ „Du brauchst nicht so zu tun, als wenn du mir etwas tun könntest, du kannst nicht genügend Kraft für den kleinsten Angriff aufbauen.“ „D-das stimmt nicht! Natürlich kann ich angreifen!“ Sie versuchte wieder, Kraft für einen Angriff aufzubauen, verlor dadurch auch die Kraft, in der Luft zu bleiben, und fiel zu Boden, Brother Blood fing sie auf. „Ja, natürlich kannst du angreifen.“ „Lassen Sie mich los!“ Starfire sprang auf. „Sagen Sie endlich, was sie wollen!“ „Was wohl, ich will das Team auslöschen!“ „Was kann ich tun? Nehmen Sie mich und lassen Sie die Anderen frei!“ „Wieso sollte ich? Ich habe die Möglichkeit auf euch alle, also wieso sollte ich einen für jemand anderen von euch gehen lassen? Keine Sorge, noch vernichte ich dich nicht, ich statte erst jedem von euch einzeln einen ersten Besuch ab um danach Abschied zu nehmen.“ Er griff ihren Arm, sie riss sich los. „Na gut, wenn du es auf die harte Tour willst...“ Brother Blood griff sie am Fuß, als sie gerade in die Höhe fliegen wollte um ihm auszuweichen, und schleuderte sie zu Boden. „Übrigens, ich war schon zweimal drin.“ Er streute einige Schnipsel auf den Boden und legte sie wie ein Puzzle zusammen, als Starfire das

Muster erkannte, schrie sie auf, danach schluchzte sie leise: „Nein... das kann nicht... das ist nicht... das ist eine Lüge! Eine nachgemachte Maske, das ist nicht seine!“ „Doch, ich habe sie ihm beim Kampf abgenommen.“ „Beweisen Sie es!“ „Er hat bernsteinfarbene Augen.“ Starfire verstand diese Nachricht, sie wusste, Robin würde seine Maske nie freiwillig abnehmen und schon gar nicht über seine Augenfarbe sprechen, Brother Blood hat Robins Maske genommen und zerstört. Sobald ihr das klar war, begannen ihre Augen grün zu leuchten. „Ich werde Ihnen nicht verzeihen, was Sie Robin angetan haben!“ schrie sie und schleuderte einige grüne Laserkugeln auf Brother Blood, nach kurzer Zeit brach sie jedoch bewusstlos zusammen. Brother Blood lachte und ging.

„Du kannst nicht so weiter machen! Das mit Cat ist zu gefährlich, du musst sie zuerst vernichten!“ „Willst du mir was vorschreiben? Hör zu, Mady; das hier ist meine Sache, du kannst froh sein, wenn du mir helfen darfst! Und jetzt lass mich in Ruhe meinen Plan ausführen!“ „Hör auf, mich so zu nennen; und ich bin nicht dein Diener sondern wir sind Partner!“ „Partner? Also bitte! Denkst du ernsthaft, dass ich dich brauche?“ „Ich gebe dir einen guten Rat: Geh zu Cat, sonst wird durch sie das ganze Team freikommen. Und jetzt geh bitte, ich will dir nichts tun, ich muss mich beruhigen.“ „Du mir was tun? Naja, das klären wir später.“ „Geh zu Cat!“ „Nein.“ „Du verstehst das nicht, ihre Kraft ist gefährlich!“ „Was soll's, ich geh vielleicht hiernach zu ihr.“ Mit diesen Worten verschwand Brother Blood in dem nächsten Raum.

„Das Wasser ist die Quelle meiner Kraft; Das Wasser kann niemand blockieren, ich muss meine Kräfte einsetzen können!“ Aqualad tastete wieder die Wand nach einem Wasserrohr ab, als Brother Blood den Raum betrat, drehte Aqualad sich zu ihm um. „Du brauchst die Wand nicht absuchen, deine Kräfte sind blockiert!“ „Sie können meine Kräfte nicht blocken, denn Wasser lässt sich nicht aufhalten!“ Aqualad fand ein Wasserrohr, brach es auf und griff mit dem austretenden Wasser an. „Wieso kannst du angreifen? Na gut, ich komme wieder, bereite dich besser vor!“ Brother Blood floh.

„Wieso funktionieren seine Kräfte noch? Ich dachte, du blockierst ihre Kräfte!“ „Ich werde die Kräfte erst wieder blockieren, wenn du Cat erledigt hast!“ erwiderte Mad Mod nach kurzer Pause. „Du fängst jetzt sofort an, die Kräfte der Titans zu blockieren und ihnen Kopfschmerzen zu bereiten!“ „Nein.“ „Willst du dich mit mir anlegen?“ „Nein.“ „Dann tu, was ich dir sage!“ „Nein! Lass mich zu Cat gehen, dann erledige ich sie, dann kannst du bei ihm weitermachen! Oder geh sie eben aus dem Weg räumen, dann werde ich auch wieder ihre Kräfte blockieren! Aber nicht weil du das sagst, sondern weil wie gemeinsam auf diese Weise die Teen Titans vernichten können!“ Brother Blood erwiderte nichts, seufzte und ging wieder zu Cat.

Cat hielt sich den Kopf und sah auf, als Brother Blood den Raum betrat. „Na? Werden die Kopfschmerzen schlimmer?“ „Lachen Sie ruhig weiter!“ „Aber wieso denn? Ich brauche dich nicht fertig zu machen, dafür sorgen schon die Kopfschmerzen.“ „Sie nutzen Ihren Bruder vollkommen aus, merkt er denn garnichts davon?“ „Wieso ausnutzen?“ „Natürlich nutzen Sie ihn aus, Sie sagen es nur nicht, weil er alles

mithören kann! Sie sehen ihn nicht als Bruder oder Partner, sondern einfach als leicht ausnutzbare Person; Wie können Sie Ihren eigenen Bruder so ausnutzen!“ „Das kann ich, so wie ich dich jetzt vernichten werde!“ Er wollte Cat greifen, doch schreckte zurück, sie umgab eine schwache weiße Aura. Die Aura färbte sich gelb, Cats Augen begannen gelb zu strahlen, als noch ein paar Tränen ihre Wangen hinab liefen, verwandelte sie sich: Ihr Gesicht zeigte keinen Ausdruck mehr, in ihren Augen schien die Pupille verschwunden zu sein, ihre Augen waren bloß noch gelb. Auf ihrem Rücken entstanden mattblaue Flügel, sie hielt ein goldenes Schwert und Schild in den Händen, ihre Haare färbten sich rot-orange, ohne Gesichtsausdruck starrte sie ihn an.

„Denkst du, dieser Trick hilft dir?“ „Ich will Ihnen nichts tun; Lassen Sie das komplette Team frei, nutzen sie Ihren Bruder nicht mehr aus und gehen Sie!“ Ihre Stimme klang verändert. „Ich denke gar nicht daran!“ Er griff sie an, doch egal mit welchen Tricks er versuchte, sie zu treffen, sie war immer mit dem Schild da und wehrte ihn ab. „Hören Sie auf, ich will Ihnen nichts tun!“ „Du bist nicht Cat, wer bist du?“ „Gehen Sie!“ „Antworte, wer oder was bist du?“ Mad Mod stürmte in den Raum und starrte 'Cat' an. „Mady, was willst du hier?“ Mad Mod ignorierte seinen Bruder und fragte: „Sage mir, wer bist du?“ Sie erwiderte seinen Blick kurz, drehte sich weg und erklärte: „Ich heiße Jeanne. Du hast etwas von Matthew an dir,... ich mag das. Bitte, überzeuge deinen Bruder, zu gehen, ich will dir und ihm nichts tun...“ „Bruder, lass uns gehen, wir haben sowieso keine Chance gegen diese Kraft!“ „Ich denke gar nicht daran, ich bin so kurz davor, mein Ziel zu erreichen!“ „Nun, wenn Sie nicht anders wollen...“ Sie drehte sich kurz zu Mad Mod und sagte: „Bitte, geh, ich muss ihn vertreiben! Finde ihn und sorg dich um ihn, wenn du das willst, aber lass dich bitte nicht mehr von ihm ausnutzen.“ Mad Mod ging nicht, stattdessen stellte er sich neben Brother Blood. „Es tut mir leid, aber ich kann meinen Bruder nicht hier lassen, bei seiner Sturheit endet das in seinem Tod! Sage mir, Jeanne, woher kommst du?“ „Ich... Ich... bin entstanden, als 4 Energien sich getroffen haben.“ „Welche Energien waren das? Matthew, der Dämon in Cat und eine heilige Aura, aber was war die vierte?“ „Die vierte... sie hat mir zu meiner Gestalt verholfen, es war mehr eine Erinnerung als eine Energie... , meine Gestalt lebte in ihr. Da sie nicht von Cat kam, muss sie von jemandem kommen, der zu dem Zeitpunkt in nächster Nähe war...“ Sie riss sich aus seinem Hypnosebann, ihm alles bereitwillig zu erzählen, los, und sagte weiter: „Ich hätte nicht gedacht, dass du so etwas tust... ich dachte, du wärest wie Matthew... Auf ein eventuelles Wiedersehen, ich werde euch beobachten!“ Mit einer Handbewegung hatte sie Mad Mod und Brother Blood wegteleportiert. „Irgendwas... hält mich davon ab, ihm etwas anzutun...“ Sie unterbrach den Gedanken und schwebte durch den Eingang, hinüber in Robins 'Zelle'.

Er starrte sie an, sie stand so vor ihm, dass man von außen seine Augen nicht sehen konnte, sie sagte nichts, auch nicht, als er sie (mit 'Cat?') ansprach. Sie landete vor ihm, murmelte leise: „Halt still...“ Sie striff mit ihrer Hand über seine Augen, und plötzlich trug er wieder eine Maske, sie ließ den Raum offen und befreite ihn von den Fesseln, ohne ihm auf seine Fragen zu antworten flog sie weiter, Robin lief ihr staunend hinterher. Sie öffnete die nächste Tür, Robin war schneller drinnen als sie, er hockte sich neben die reglose Starfire und sprach zu ihr, in der Hoffnung, sie würde wieder zu sich kommen. „Geh beiseite...“ sagte Jeanne, Robin hörte auf sie, sie beugte sich über Starfire, diese begann gelb zu leuchten, nach ein paar Sekunden legte sich das Licht. „Sie kommt gleich zu sich, bleibe bei ihr...“ Jeanne flog weiter. „Star... Star, wach auf...“ Starfire kam zu sich, sie sah Robin verwundert an. „Hast... hast du mich

gerettet?" fragte sie. „Nein, Cat war das. Wobei... ich bin mir nicht sicher, ob das Cat war, es war ihr Körper, aber sie sah ganz anders aus! Wie geht es dir?" „Gut... woher hast du die Maske? Brother Blood hat mir deine Maske gezeigt, und er hat es mir bewiesen, er hat mir gesagt, dass du braune Augen hast!" „Ruhig, Star... woher willst du wissen, ob er nicht lügt? Diese Maske hat mir Cat... hergezaubert. Lass uns zu ihr gehen." Sie verließen den Raum und betraten den nächsten, in den nächsten Räumen 'sammelten' sie sich das Team zusammen, bis sie alle bis auf Cat und Aqualad zusammen waren. In dem letzten Raum fanden sie die beiden, beide bewusstlos, Cat lag auf Aqualads Brust. Aqualad kam zu sich, er hob Cat auf. Robin begutachtete Cat verwundert, weshalb Terra ihn fragte: „Was ist denn mit ihr, Robin?" „Äh, ich dachte nur... ach, garnichts..." „Doch, was ist los?" „Sie ist wieder normal, obwohl sie gerade noch rote Haare, hellblaue Flügel, Waffe und Schild trug! So schnell... das ist wie mit Raven, da hat sich ihr Outfit auch so schnell verändert!"

„Cat, wie geht es dir?" Cat kam gerade zu sich, sie blieb in Aqualads Armen und sah auf. „Was ist passiert?" „Was passiert ist? Du hast uns gerettet!" „Wie denn?" „Ich weiß nicht, du hast es einfach getan!" „Ich werde etwas meditieren, vielleicht finde ich eine Antwort." Sie schloss die Augen und ließ sich von Aqualad zum Tower tragen. Dort legte er sie auf die Couch des Aufenthaltsraumes, die Titans setzten sich und unterhielten sich. „Du meinst also, sie hat eine weitere Persönlichkeit?" „Ja, bestimmt! Ihre Stimme war anders, ihre Haarfarbe auch, und sie benutzte nicht ihre Hypnose, sondern Schwert und Schild! Und eine komische Art Magie." „Hmm... klingt plausibel... wir müssen sie darauf ansprechen." „Ja, diese Macht ist unglaublich! Wenn sie die kontrollieren kann, hat Slade keine Chance mehr gegen uns!" Aqualad sah ihn sauer an. „Nein, wir müssen sie darauf ansprechen, damit sie weiß, wonach sie in sich suchen muss, um wieder völlig Herrin über sich selbst zu werden!" „Schon in Ordnung, Aqualad. Ich verstehe, wie Robin das meint, und ich kann seine Begeisterung gut nachvollziehen." Cat setzte sich auf, sie sah erholt aus. „Du hast uns gehört?" fragte Beastboy. „Ja, natürlich, ich habe ja meditiert und nicht geschlafen! Ich weiß jetzt, was passiert ist! Du hast Recht, Robin, ich besitze eine dritte Persönlichkeit." „Wann ist die denn entstanden?" „Bei meinem Kampf mit Slade, ich glaube da hat sie mich auch gerettet, sonst hätte er mich geschafft! Also: Soweit ich das richtig verstanden habe, ist sie durch das Aufeinandertreffen 4 großer Energien entstanden: Meine, die von Raven, die der heiligen Aura, die mich zu dem Zeitpunkt umgab, und dann noch eine traurige Erinnerung an ein Mädchen namens Jeanne." „Woher denn so eine Erinnerung?" „Da ich mir ziemlich sicher bin, dass keiner von euch solch eine Erinnerung hat, muss sie von Slade stammen." „Slade hat eine traurige Erinnerung an ein Mädchen?" „Unglaublich und nicht zu fassen, ich weiß, aber es kann von niemand anderem kommen!" „Hast du denn irgendeine Idee, inwiefern es so traurige Erinnerungen sind?" „Nein, und ich glaube nicht, dass ich es je irgendwie herausfinden werde." „Wieso das denn nicht?" „Bei Slades Maskerade ist es wie bei deiner Maske, Robin, nur noch stärker, ich habe keine Chance, in sein Inneres einzudringen. Bei dir ist es nicht ganz so stark und ich habe die Kraft, die Barriere zu überwinden, doch bei Slade wird mir das nie gelingen." „Er wird uns wohl auch kaum was davon erzählen..." „Also ist es sehr unwahrscheinlich, dass wir so bald erfahren, was es mit Jeanne und Slade auf sich hat." „Na großartig, dann brauchen wir uns nicht darum kümmern."